Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. Januar 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 88,89

Stand: 18.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 4. Januar. Weihbischof Schauer: M. Haindl gestorben. Hat ihren ganzen Hof, darunter das Hofviertel Besitzung von Herrn Weihbischof selber, dem Korbinians verein übergeben, 210 Tage werk, im Werte von 50 000. Jetzt ruhig weitermachen. Den Verwandten jedem stumm 1 000 M. - Subregens wird, weil Professur nicht annehmen darf, ungeduldig, und darum die <*Verpflegung*> von 1 000 M. ihm gutschreiben. - Die Professur Ries, Freising wird frei, vielleicht auch frei lassen (Chemie, Naturwissenschaft ..). Traunstein auszubauen auf 180 Zöglinge, ein Speicher als Schlafsaal.

15.00 Uhr besuche ich Pater Raphael, seine Werkstatt für Radio.

16.30 Uhr Weihnachtsfeier mit Liedern, zuerst Weihnachtslieder, später Hirtenlieder.

Abends 7.45 Uhr die erste Communicazione unter numero fissato *[Ital. „festgesetzter Nummer“]* vom Vaticanischen Sender. Aber nur ein paar Worte verstanden, große Geräusche, wie ich auch an Pater Gianfranceschi dann schrieb.

// Seite 89

20.30 - 23.15 Uhr außerkirchliche Jahresversammlung der Männercongregation im Löwenbräu keller. Es spricht Pater Mayer, Präfekt Lurtsch, zuletzt wider Willen eine Ansprache von mir. Zu Fuß heim.